

Inhalt

Vorwort	17
ERSTER HAUPTTEIL: EINFÜHRUNG	27
Erster Teil der Einführung:	
Rabbi Moses Cordovero von Zefat – Notizen zur Biografie	28
1. Herkunft	28
2. Die beiden Lehrer	29
2.1 Josef ben Efrajm Karo	29
2.2 Salomo ben Moses ha-Levi Alkabez	31
2.2.1 Kabbalah: Der Sachstand	33
2.2.2 Die Vertreibungen	33
2.2.3 Die Einheit aller Juden	34
2.2.4 Die „Conversos“	34
2.2.5 Kabbalah und Torah	36
3. Das Tor zum Sefer ha-Sohar („Buch des Glanzes“)	37
Erster Einschub: Die soharische Literatur	38
E I. 1. Ein erster Blick auf das Ganze	38
E I. 2. Zentrale Schriften der soharischen Literatur	40
E I. 3. Zur Orientierung in den heute üblichen Ausgaben	45
E I. 4. Simeon bar Jochai in Talmud und Midrasch	46
E I. 5. Zum gegenwärtigen Stand der wissenschaftlichen Sohar-Forschung	49
E I. 5.1 Entstehung: Zeit und Ort	49
E I. 5.2 Pseudepigraphie	50
E I. 5.3 Der Sinn der Pseudepigraphie	50
E I. 5.4 Schichten im Sohar	51
E I. 5.5 Und Rabbi Moses de Leon?	51
E I. 5.6 Die neue Leitfrage	52
E I. 6. Wie hat Cordovero den Sohar gelesen?	53

E I. 6.1	Verteidigung des Sohar	54
E I. 6.1.1	Zum Streit um Alter und Herkunft des Sohar	55
E I. 6.1.2	Zur christlichen Nutzung des Sohar	56
E I. 6.1.3	Zu den Einwänden gegen das Studium und die Publikation des Sohar	57
E I. 6.2	Cordoveros Deutung des Sohar	58
E I. 6.3	Zeit der Wiederholung und Gleichzeitigkeit	60
E I. 6.4	Chiddusch: Erneut und erneuerndes Lesen des Sohar	61
E I. 6.4.1	Erkenntnis des menschlichen Körpers	61
E I. 6.4.2	Der wechselseitige Einschluss der Sefiroth	62
E I. 6.4.3	Die Gesichter Gottes	62
E I. 6.4.4	Der Zaddik (der „Gerechte“)	63
4.	Die Früchte der Lehrjahre	64
4.1	Schriften	64
4.1.1	Or Jakar („teures Licht“)	64
4.1.2	Pardes Rimmonim („Granatäpfelgarten“)	64
4.1.3	Or Ne'eraw („freundliches Licht“)	64
4.1.4	Sefer Geruschin („Buch der Scheidungen“)	65
4.1.5	Hanhagoth (Verhaltensregeln)	65
4.2	Wer darf Kabbalah studieren?	65
4.2.1	Spirituelle Wandlungen	65
4.2.2	Bibel, Mischnah und Gemara zuerst	66
4.2.3	Kabbalah um ihrer selbst willen	67
4.3	Ratschläge für Studienanfänger	67
4.4	Hilfreiche Zeiten	68
4.5	Hilfreiche Orte	69
4.6	Die Geruschin	70
5.	Eine spirituelle Lebensform zeichnet sich ab	74
5.1	Hanhagoth: Verhaltensregeln	74
5.2	Cordoveros Liste im Wortlaut	75
5.3	„Wohnort der Schechinah“	82
5.4	Heiligkeit	84
5.5	Ein Leben jenseits der Rache	85
5.6	Gebet und Kawwanah	87
5.7	Die Sorge um Gottes Einheit	88

Zweiter Einschub: Zefat im 16. Jahrhundert	89
E II. 1. Zum geschichtlichen Hintergrund	90
E II. 1.1 Das östliche Mittelmeer im 15. Jahrhundert	90
E II. 1.2 Zur Geschichte des jüdischen Zefat	90
E II. 2. Das „goldene Zeitalter“ von Zefat	91
E II. 2.1 Die osmanische Wende	91
E II. 2.2 Die Stadt boomt	92
E II. 2.3 Der Mittelpunkt der jüdischen Welt	94
E II. 2.3.1 Rabbi Jakob Beraw	94
E II. 2.3.2 Rabbi Moses ben Josef Trani	94
E II. 2.3.3 Rabbi Josef Aschkenasi	95
E II. 2.4 Das Tiberias-Projekt	97
E II. 2.5 Der Niedergang	98
E II. 3. Das jüdische Zefat: Ein Verbund aus vielen Gemeinden	99
E II. 3.1 Die Mustarawim	100
E II. 3.2 Die Sefarden	100
E II. 3.3 Die „Portugiesen“ (die „Conversos“, „Marranen“, „Anusim“)	102
E II. 4. Institutionen	105
E II. 4.1 Die Gemeinde-Ebene	105
E II. 4.2 Die Ebene der Gesamtkommunität	106
E II. 5. Das Schul- und Bildungswesen	107
E II. 5.1 Lernort Synagoge	108
E II. 5.2 Die höheren Talmudschulen (die Jeschiwoth)	109
E II. 5.2.1 Eine Stadt der Hochschulen	109
E II. 5.2.2 Wandlungen	110
E II. 5.3 Ein sefardisches Erbe	110
E II. 5.4 Lehrpläne	111
E II. 5.5 Ausbildung und Forschung	112
E II. 5.6 Das Zusammenspiel von Weiterbildung und Forschung	112
6. Cordovero 1550–1570: Kabbalist, Lehrer, Schriftsteller	113
6.1 Die Familie	113
6.2 Die Lebensbedingungen	114
6.2.1 1548	114

6.2.2	1550–1570	115
6.2.3	1570	116
6.3	Die 1550–1570 geschriebenen Werke	116
6.3.1	Kabbalistische Gebetshilfen	117
6.3.2	Der Sohar-Kommentar Or Jakar	117
6.3.3	Schi'ur Komah	118
6.3.4	Elimah	119
6.3.5	Tomer Deborah	121
6.3.6	Weitere nachgelassene Texte	121
6.4	Der Lehrer und seine Schüler	122
6.4.1	Schüler von Anfang an:	122
6.4.1.1	Die Gebrüder M. u. A. Galante	122
6.4.1.2	Rabbi Elijah ben Moses de Vidas	123
6.4.2	Gelehrte, die zu Schülern wurden:	124
6.4.2.1	Rabbi Mordechai ben Juda Dato,	124
6.4.2.2	Rabbi Izchak ben Salomo Luria Aschkenasi („ha-Ari“)	125
6.4.3	„Fernschüler“: Rabbi Menachem Asariah von Fano	126
7.	Tod, Bestattung, Legendenbildung	127
7.1	Tod	127
7.2	Damals nahe liegende Ansätze zur Würdigung bedeutender Menschen	127
7.3	Früchte der Deutungsarbeit	128
7.4	Die Titel	129

Zweiter Teil der Einführung:

Zur Geschichte der cordoverianischen Kabbalah:

Veröffentlichung, Verbreitung und Aufnahme 1570–1650		130
--	--	-----

1.	Die erste Dimension: Cordoveros Kabbalah als weisheitliches Wissen	130
1.1	Überblick	130
1.1.1	Initiativen	130
1.1.2	Pardes Rimmonim erscheint im Druck	131
1.1.3	Flankierende Schriften	131
1.1.4	Kurzfassungen von Pardes Rimmonim	132
1.2	Pardes Rimmonim: Gestalt und Gehalt	133

1.2.1	Der Titel	133
1.2.2	Material, Anordnung, Tendenz	134
1.2.3	Die Themen und ihr Zusammenhang	135
1.2.4	Eigenart und Grenzen des Buches	136
1.2.4.1	Pardes Rimmonim ist keine Gesamtdarstellung cordoverianischer Kabbalah	136
1.2.4.2	Der ganze Cordovero wird erst jetzt nach und nach zugänglich	137
1.2.4.3	Verkürzungen	138
2.	Die zweite Dimension: Cordoveros Kabbalah des ethischen Handelns	139
2.1	Die Erstausgabe des „Palmbaums der Deborah“	139
2.1.1	Der Hintergrund der Veröffentlichung	139
2.1.2	„Dies ist ein Palmbaum unter den siebzig ...“ ...	140
2.2	1575–1600: Die Spiritualität von Zefat führt zu einem neuen Typus ethischer Literatur	140
2.2.1	In Zefat entsteht eine ethisch-kabbalistische Literatur	140
2.2.1.1	Reschit Chochmah („der Anfang der Weisheit“)	140
2.2.1.2	Sefer Haredim („das Buch der Gottesfürchtigen“)	141
2.2.1.3	Schaare Keduschah („die Tore der Heiligkeit“) ..	141
2.2.2	Der neue Typus	142
2.2.3	Die Besonderheit des „Palmbaums der Deborah“	142
3.	Die Aufnahme der cordoverianischen Kabbalah in die jüdische religiöse Kultur (1625–1650) ...	143
3.1	Die Wertschätzung des „Palmbaums der Deborah“	143
3.2	Wortführer	144
3.2.1	Rabbi Jesaja Horowitz und sein Buch „Die beiden Bundestafeln“	144
3.2.2	Rabbi Abraham Azulai und sein Buch „Huld dem Abraham“	145

Dritter Einschub: Der „Palmbaum der Deborah“		
in der Musar-Bewegung und heute		146
Vierter Einschub: Tomer Deborah und das Buch Elimah		147
E IV. 1.	Elimah	148
E IV. 1.1	Kein anderes Werk Cordoveros kommt in Betracht	148
E IV. 1.2	Die Eigenart des Werkes	148
E IV. 1.3	Die Struktur des Buches	148
E IV. 1.4	Der Inhalt des Werkes	149
E IV. 2.	Welche Texte in Elimah könnte Rabbi Gedaljah Cordovero gemeint haben?	150
E IV. 2.1	Die sechste Tamar von Ma'jan XI	151
E IV. 2.2	Das fünfte Kapitel der sechsten Tamar der Quelle XII	153
E IV. 2.2.1	„Es ziemt sich ...“	153
E IV. 2.2.2	Der Untertitel	153
E IV. 2.2.3	„vollendet“	154
E IV. 3.	Was bedeutet dieser Befund für die Lektüre des „Palmbaums der Deborah“ heute?	154
Dritter Teil der Einführung:		
Zum Titel „Der Palmbaum der Deborah“		156
1.	Der kabbalistische Ansatz	156
2.	Die Mitte des Bildes	157
3.	Ein Blick auf weitere Bildinhalte	159
4.	Ein Deutungsvorschlag	162
Vierter Teil der Einführung:		
Cordoveros Ansatz im „Palmbaum der Deborah“		163
1.	„Es ziemt sich, dass der Mensch sich seinem Schöpfer gleich macht“	164
2.	Eine Ethik von den Sefiroth her	169
2.1	„Sich in eine Sefirah einüben ...“	169
2.2	Die Sefiroth und die Bibel	170

2.3	Das „Maß“ des Schöpfers – Gericht und Erbarmen	173
2.4	Der kabbalistische Ansatz der Sefiroth-Lehre . . .	174
2.5	Die Konfiguration der Sefiroth	177
2.5.1	Ein umfassender Geschehenszusammenhang . . .	177
2.5.2	Das gängige Schema der Darstellung	177
2.6	Symbole und Realitäten: Der Mensch und die Sefiroth	178
3.	Die zehn Entsprechungen zu den zehn Sefiroth	180
3.1	Keter – Wille	180
3.2	Chochmah – Weisheit	181
3.3	Binah – Einsicht	182
3.4	Chesed – Huld	182
3.5	Gewurah – Strenges Gericht	183
3.6	Tiferet – Schönheit, Wahrheit, Erbarmen	184
3.7	Nezach – Ausdauer, Sieg	184
3.8	Hod – Hoheit, Majestät, Glorie	184
3.9	Jessod – Grundlage, männliches Glied	185
3.10	Malchut – Königliche Herrschaft, Souveränität	186
3.10.1	Schechinah-Einwohnung	186
3.10.2	Knesset Israel – Gemeinschaft Israels	186
4.	Die Sefiroth in den Dimensionen des Kosmos . . .	187
4.1	Vorgaben	187
4.2	Kabbalistische Korrekturen	188
4.2.1	Materie, Stoff, Körper	189
4.2.2	Erscheinen als Sich-Verbergen	189
4.3	Die vier sefirothisch strukturierten Dimensionen der Schöpfung	190
4.3.1	Azilut – Das Erscheinen	190
4.3.2	Beriah – Die Schöpfung	190
4.3.3	Jezirah – Die Formung	190
4.3.4	Assiah – Die Durchführung	191
4.4	Ethisches Handeln als Dienst am Schöpfer	191
4.4.1	Das „Obere“ geschieht „unten“	191
4.4.2	Die Unübersichtlichkeit und das Loslassen	192
4.4.3	Gott wohnt in der Gottferne ein	192

5.	Die dreizehn Maßbestimmungen des Erbarmens	193
5.1	Die beiden biblischen Grundtexte	194
5.2	Zum Verständnis der „13 Attribute des Erbarmens“	197
5.2.1	Der Konflikt zwischen Erbarmen und strenger Rechtlichkeit	197
5.2.2	Zur herkömmlichen Auslegung von 2 Moses 34, 6-7	199
5.2.2.1	Die Zahl 13	199
5.2.2.2	Der Kontext	199
5.2.2.3	Ist Micha 7, 18-20 eine Verheißung?	200
5.2.2.4	Verschiedene Deutungen von 2 Mose 34, 6f.	200
5.3	Maimonides' Überprüfung der Rede von Gottes Erbarmen	202
5.3.1	Der Gottesbegriff	203
5.3.2	Gottes Wirkungen	204
5.3.3	Eine gereinigte Religion	205
5.4	Schritte über Maimonides hinaus in der Kabbalah des 13. Jahrhunderts	206
5.4.1	Rabbi Josef Gikatilla	207
5.4.2	Die Idra Rabba des Sohar	209
5.5	Schaffen heißt Dulden – Der Schöpfer ist der Geduldige Cordoveros Auslegung von Micha 7, 18-20	211
5.5.1	„Wer ist ein Gott wie Du“	211
5.5.2	„Verfehlung tragend“	212
5.5.3	„übersieht Verbrechen“	213
5.5.4	„dem Rest Seines Erbteils“	213
5.5.5	„Der nicht auf ewig festhält seinen Zorn“	214
5.5.6	„Denn es verlangt Ihn nach Huld“	215
5.5.7	„... der rückkehrend sich unser erbarmt“	216
5.5.8	„Er wird unsere Verfehlungen bezwingen“	218
5.5.9	„Ja, werfen wirst Du all ihre Sünden in die Strudel des Meers“	219
5.5.10	„Treue wirst Du dem Jakob schenken“	220
5.5.11	„Huld dem Abraham“	221
5.5.12	„die Du zugeschworen hast unseren Vätern“	221

5.5.13	„von den Urtagen her“	222
5.6	Cordoveros Deutung von Micha 7, 18-20 lässt sich dahin zusammenfassen:	223
5.6.1	Erbarmen als Ursprung von allem	223
5.6.2	Gottes Erbarmen ist unbedingt	223
5.6.3	Jüdische Gemeinden sind Orte der Einübung des Erbarmens	224
Fünfter Teil der Einführung:		
	Überblick über Inhalt und Aufbau des Buches	225
1. Kapitel I:	Das dreizehnfache Erbarmen	226
2. Kapitel II:	Wohlwollende Achtsamkeit	226
2.1	Die Hinwendung zum Anderen	226
2.2	Wie können wir Menschen uns in diese Lebensweise einüben?	227
2.2.1	Der Blick nach unten	227
2.2.2	Besinnlich leben	227
2.2.3	Freundlich die Stirn bieten	227
2.2.4	Den Mund nur für gute Worte öffnen	227
2.2.5	Augen für die vom Leben Geschlagenen	227
2.2.6	Der lange Atem	228
2.2.7	Gute Miene machen	228
2.2.8	Kein Geschwätz	228
2.3	Die Schwierigkeiten der Einübung	228
2.3.1	Echtheit	228
2.3.2	Seelische Krankheit heilen: Heilsamer Verband und hilfreicher Trank	229
3. Kapitel III:	Aktive Sympathie mit allem, was lebt	229
4. Kapitel IV:	Einsicht als Umkehr	231
4.1	Jeder Mensch kann umkehren	232
4.2	Dämonen können entmachtet werden	232
4.3	Das Böse kann verwandelt werden	233

5. Kapitel V:	Wohltuend leben	233
5.1	Ein Gott wohltuender Mensch werden	233
5.2	Cordova sieht acht Praxisfelder, auf denen man Gott zu Hilfe kommen und Störungen in Seinem Lebensvollzug beseitigen muss	234
5.2.1	Versorgung der Neugeborenen	234
5.2.2	Beschneidung	234
5.2.3	Krankenbesuch – Krankenheilung	234
5.2.4	Armenpflege	235
5.2.5	Gastfreundschaft	235
5.2.6	Bestattung	236
5.2.7	Ausstattung der Bräute	236
5.2.8	Friedensarbeit	237
6. Kapitel VI:	Gutes tun kraft der Neigung zum Bösen	238
6.1	Der „böse Trieb“	238
6.2	Das Zusammenleben als Feld der Verwandlung des „bösen Triebs“	238
6.3	Diese Antwort hat drei wichtige Aspekte	239
7. Kapitel VII:	Die Chancen und Gefahren des Gelehrtenlebens	240
7.1	Die Mitte der Selbstmitteilung Gottes	240
7.2	Die Entscheidungssituation zwischen Ruhmsucht und Dienst an der Sache	240
7.3	Die Gefahr des leerlaufenden „Betriebs“	240
7.4	Die richtigen Wege:	241
7.4.1	Die Schüler achten und nicht überfordern	241
7.4.2	Sich zu den Armen halten	241
7.4.3	Die einfachen Leuten beachten und ehren	241
7.4.4	Der heilsame Meinungsstreit	242
7.4.5	Dessen Perversion	242
7.4.6	Selbsterfahrung und Selbstkritik	243
8. Kapitel VIII:	Verantwortung für Bildung und Ausbildung, verantwortliches Sexualleben	243
8.1	Zur Instandsetzung von Nezach und Hod	244

8.1.1	Die Pflicht, Bildungsinstitutionen zu fördern . . .	244
8.1.2	Die Pflicht der Schüler, bei vielen Lehrern zu lernen	245
8.2	Zur Einübung in Jessod	245
9. Kapitel IX:	Das gute Leben	247
9.1	Wie man lernt, wirklich gut zu leben: Mit der Schechinah unterwegs sein	247
9.1.1	Das Glück als Geschenk	247
9.1.2	Das Sterben vor Augen haben	248
9.1.3	Die eigene Bedürftigkeit meditieren	248
9.2	Den Weg der Schechinah mitgehen	249
9.3	Wie man lernt, Gott wirklich ernst zu nehmen . .	249
9.4	Mann und Frau	250
10. Kapitel X:	Zusammenfassung: In Verbundenheit mit den Heiligen leben	253
10.1	Die beiden letzten Fragen	253
10.2	Tun, was an der Zeit ist	253
10.3	Ein Tag auf dem jüdischen Weg: Eine Skizze . . .	254
10.3.1	Die Nacht bricht herein	255
10.3.2	Um Mitternacht	255
10.3.3	Am Morgen	256
10.3.4	Am Tage	257
10.3.5	Der Nachmittag und frühe Abend	258
ZWEITER HAUPTTEIL: ÜBERSETZUNG RABBI MOSES CORDOVERO:		
DER PALMBAUM DER DEBORAH		259
Kapitel I		260
Kapitel II		277
Kapitel III		285
Kapitel IV		288
Kapitel V		290
Kapitel VI		297
Kapitel VII		299
Kapitel VIII		302
Kapitel IX		305

Kapitel X	310
DRITTER HAUPTTEIL: ANMERKUNGEN	313
Vorbemerkung zur Schreibweise hebräischer/aramäischer Namen und Begriffe	314
Verzeichnis der in den Anmerkungen benutzten Abkürzungen ..	314
Anmerkungen zu Kapitel I	316
Anmerkungen zu Kapitel II	334
Anmerkungen zu Kapitel III	339
Anmerkungen zu Kapitel IV	342
Anmerkungen zu Kapitel V	345
Anmerkungen zu Kapitel VI	359
Anmerkungen zu Kapitel VII	361
Anmerkungen zu Kapitel VIII	365
Anmerkungen zu Kapitel IX	369
Anmerkungen zu Kapitel X	375
VIERTER HAUPTTEIL: VERZEICHNIS DER HILFSMITTEL, QUELLEN UND LITERATUR	383
1. Hilfsmittel	384
2. Anstelle eines Glossars	384
3. Hilfen zum tieferen Verständnis der Kabbalah ..	385
4. Werke von Cordovero, die der Darstellung zugrunde liegen	386
5. Werke von Cordovero in Übersetzungen	386
6. Schriften, die zum Hintergrund der Kabbalah Cordoveros gehören und in Übersetzungen zugänglich sind	388
7. Zur liturgischen Tradition	391
8. Sekundärliteratur	391
9. Internet-Adressen	400